

Mit dem Hörgerät gut durch den Winter

Hörgeräte sind eine wertvolle Investition in die Gesundheit.

Besonders aber im Winter herrschen Bedingungen, die den kleinen Hörhelfern stark zusetzen können.

Die Experten von <https://hoergeraete-info.net> erklären, wie Sie Ihre Hörsysteme gut über den Winter bringen.

Hoergeraete-Info.net ist die wohl größte unabhängige Informationsplattform ihrer Art zum Thema Hörgeräte und gutes Hören.

Experten informieren, beraten und helfen bei allen Fragen rund um das Hörgerät.

Der Winter naht in großen Schritten. Eisige Temperaturen und Feuchtigkeit können den teuren Hörgeräten schaden.

Moderne Hörgeräte vertragen Temperaturen von rund 5°C bis 40°C.

Obwohl diese Temperaturen im Sommer oft überschritten und im Winter unterschritten werden, müssen Hörgeräteträger im Winter nicht befürchten, dass die Geräte einen Kältetod sterben.

Unsere Ohren wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Selbst bei höchsten und niedrigsten Temperaturen herrscht hinter den Ohren ein nahezu mildes Klima.

Trotzdem können vor allem die [Batterien](#) bei eisigen Temperaturen schneller in die Knie gehen.

Hier rät Hörgeräteexperte Peter Wilhelm: "Es ist immer eine gute Idee, Ersatzbatterien dabei zu haben. Im Winter sollte man diese unter der wärmenden Kleidung, z.B. in der Hosentasche tragen. Vor dem Einsetzen hilft es, wenn die [Batterien](#) in der Hand etwas vorgewärmt werden."

Feuchtigkeit und feinste Mikroelektronik vertragen sich nicht, das weiß jeder. Doch der Experte von <https://hoergeraete-info.net> gibt Entwarnung: "Alle aktuellen modernen Hörgeräte sind wassergeschützt. Regen, Schnee oder kurzfristiges Untertauchen schaden den Geräten erst einmal nicht."

Doch der Hörspezialist weist auf eine andere Gefahr hin. Peter Wilhelm sagt: "Gefährlich ist aber Kondenswasser. Dieses bildet sich vor allem, wenn die Hörgeräte unterschiedlichen Temperaturen ausgesetzt sind. Es bildet sich in Mikrotröpfchen im Inneren der Hörgeräte. Auf Dauer kann Kondensfeuchtigkeit selbst bestens wassergeschützte Hörgeräte zerstören."

Deshalb raten die Kenner zum regelmäßigen Einsatz eines Trocknungsgerätes. Abends gibt der Hörgeräteträger die Hörgeräte in diese Trockner. Feuchtigkeit wird zuverlässig eliminiert und die Geräte werden auch noch desinfiziert. Solche Trockner sind nicht teuer und erhalten die [Lebensdauer](#) der wertvollen Hörhelfer.

Mützen und Stirnbänder halten die Fachleute für weniger gut geeignet. Thomas von Görditz, Redakteur bei hoergeraete-info.net sagt dazu: "Hörgeräteträger wissen es: Mützen und Stirnbänder bedecken meist die Mikrofone und damit wird das Hörgerät wirkungslos. Deshalb sind entsprechende Tipps im Internet auch völliger Quatsch."

Der Redakteur ist selbst Hörgeräteträger und rät dazu, lieber einen Schal umzulegen und auch um den Kopf zu wickeln, dann kann die Hörgeräteträgerin oder der Hörgeräteträger völlig frei darin, sich so zu schützen, dass die Mikrofone nicht verdeckt werden."

Bild: [Allinoch](#) / Pixabay